

Junge Knobler lösen knifflige Aufgaben

Genossen der LPG (P) Treuenbrietzen fördern den Forscherdrang der Jugend

In den vergangenen 2 Jahren hat die LPG (P) Treuenbrietzen viel getan, um Wissenschaft und Technik stärker für ein hohes Ertragsniveau zu nutzen. Im Anbau neuer Sorten auf dem Grünland und in der Kartoffelproduktion gibt es Fortschritte. Die diesjährige Ernte beweist es: Vom Grünland, von den Kartoffel- und Maisfeldern wurden sehr hohe Erträge eingebracht. Es bewährte sich wiederum, nach Höchstertragskonzeptionen für jeden Schlag zu arbeiten, neue Verfahren im Feldbau anzuwenden. Und wenn die Technik trotz des widrigen Wetters vom Frühjahr bis zum Abschluß der Ernte zuverlässig funktionierte, dann auch deshalb, weil die Neuerer und Rationalisatoren der LPG vieles herausfanden, um die Maschinen, Geräte und Aggregate gut pflegen, instand halten und modernisieren zu können.

Ober das Kampfprogramm nimmt die Grundorganisation darauf Einfluß, das dies mit immer größerem Nutzen erfolgt. So gibt es zum Beispiel dem Genossen LPG-Vorsitzenden vor, aus dem Betriebsplan Wissenschaft und Technik Aufgaben an junge Neuerer zu übergeben, die sie in der MMM-Bewegung lösen sollen. Die MMM-Objekte sind zumeist auch Vorhaben, die die FDJ-Grundorganisation im Auftrag der jungen Mechanisatoren und Instandhaltungsmechaniker in der Plandiskussion unterbreitet. Mit Parteaufträgen sichert die Grundorganisation, daß erfahrene Genossen aus den Neuererkollektiven und den Werkstätten den jungen Knoblern mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihnen helfen, die MMM-Aufgaben gut zu lösen. Vierteljährlich, wenn die Parteilung die Analyse des Vorstandes der

LPG zur Nutzung von Wissenschaft und Technik sowie die Ergebnisse in der Neuerertätigkeit einschätzt, dann berichten auch die Genossen darüber, wie sie ihren Parteauftrag erfüllen. Den Standpunkt und Schlußfolgerungen über die Aussagen der Analyse und die Berichte der Genossen zu ihren Parteaufträgen trägt die Parteilung der Mitgliederversammlung vor. Wenn notwendig, dann beschließt diese die Parteilung über verschiedene Maßnahmen zur Nutzung von Wissenschaft und Technik bzw. zur Entwicklung des Neuererwesens.

Mit dieser konsequenten politischen Führung wurde der Zustand überwunden, den es noch vor Jahren gab: Vieles in der Arbeit der Neuerer, in der MMM-Bewegung war dem Zufall überlassen.

Gute Idee brachte einen großen Nutzen

Welches Bild zeigt sich heute? Vor allem in der Neuerer- und Forscherarbeit der FDJ ging es voran. 60 Prozent aller Lehrlinge und über 70 Prozent der jungen Mechanisatoren und Schlosser sind in das Knobeln einbezogen. Mit einem ihrer diesjährigen MMM-Objekte fanden sie, wie es die MMM in der Kooperation, im Kreis und im Bezirk bestätigt, „einen großen Dreh“.

Ein MMM-Kollektiv tüftelte eine effektive Lösung zum Justieren der Messerklingen des Mähhäckslers E 280 aus. Es wurde eine Schablone entwickelt, die es ermöglicht, die geschärften Häckselmesser für eine Maschine in nur 2 Stunden auf das Genaueste einzusetzen. Bisher wurden für das maßgerechte

l b s o f ö n © t &

Parteiorganisation, diese Aufgabe neu durchdacht. In einem Sofortprogramm mit radikaler Energieeinsparung wurden technische, kurzfristig realisierbare und noch für den Winterbetrieb wirksame Aufgaben festgelegt. Durch technologische Änderungen und Minimierung der Transport- und Anwendungsverluste wurde eine erhebliche Einsparung von Dampf erzielt. Unser Produktionsbereich umfaßt sehr energieintensive Prozesse. Viele Energiearten werden hier in großen Mengen eingesetzt. Die energiewirtschaftlichen Akti-

vitäten führten zu hohen energetischen und ökonomischen Effekten. Nach Inbetriebnahme der Anlagen wurden in den ersten Jahren vorrangig Einsparungsmöglichkeiten durch Optimierung der Fahrweise technologischer und energetischer Prozesse untersucht und erschlossen. Vor unseren Kollektiven steht nunmehr die Aufgabe, durch technologische Änderungen oder technische Maßnahmen weitere Energieeffekte zu erzielen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Nutzung von Sekundärenergie.

Eine zielgerichtete energiewirtschaftliche Arbeit ist aber nur möglich bei Kenntnis der vorhandenen Energieströme, Parameter und spezifischen Verbrauchswerte. Das gilt sowohl für operative energiewirtschaftliche Entscheidungen als auch für die Vorbereitung von Rationalisierungsmaßnahmen in der Energieverteilung und -anwendung. In unserem Bereich wurde deshalb eine zentrale Datenerfassung zur Energiebilanzierung aufgebaut, die zu Ehren des XI. Parteitages ihren Betrieb aufnahm. Mit dem System wird der Energiever-